



Thema :	TI 14/00
TIERE (1)	

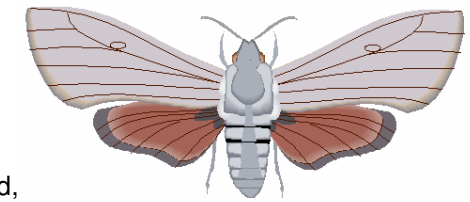
Thema :	TI 14/01
TIERE (1)	

INHALTSVERZEICHNIS

NR	TITEL	Gedichtanfang	AUTOR	Lebzeit	Zeilen
1401	Der Falter	Nacht stand bis	Roth, Eugen	1895-1976	20
1402	Thar	Als ich abends den Zoo	Ringelnatz, Joachim	1883-1934	13
1403	Raubritter	Zwischen Kraut	Britting, Georg	1891-1964	12
1404	Die Affen	Der Bauer sprach	Busch, Wilhelm	1832-1908	22
1405	Der Specht	Auf der Holztrommel	Jünger, Friedrich Georg	1898-1977	16
1406	Der weiße Hirsch	Es gingen drei Jäger	Uhland, Ludwig	1787-1862	15
1407	Das ästhetische Wiesel	Ein Wiesel saß	Morgenstern, Christian	1871-1914	11
1408	Die Krähen	Im Winter	Endrikat, Fred	1890-1942	15
1409	Abschied der Schwalben	Die Schwalben	Sturm, Julius	1816-1896	20
1410	Der Walfisch	Der Walfisch	Hacks, Peter	1928-2003	16
1411	Die Libelle	Zarte Flügel	Mayr-Gruber Sigrid		8

Der Falter

Nacht stand bis ans Fenster dicht.
In den kleinen Kreis von Licht,
Den ich eng um mich gezogen,
Kam ein Falter wild geflogen.



Schwirrte poltertaumlig flatternd,
Rauschte im Papierschirm knatternd,
Schrecklich in sein Schicksal rennend,
Sich zerstürzend, sich verbrennend.

Griff ich plump ihn, menschenhändig,
Schlug er wie ein Herz lebendig,
Angstvoll in Verzweiflung wütend –
Hilflos war ich, ihn behütend.

Dreimal warf ich ihn im harten
Schwunge in den schwarzen Garten.
Doch er sah im Glanz sein Glück,
Dreimal schwirrte er zurück,

Bis er tappend, blind durchs Zimmer
Torkelte, um still zu enden...
Aber mir an meinen Händen
Blieb des feinsten Goldes Schimmer.

Eugen Roth

(* 24. Januar 1895 in München; † 28. April 1976 ebenda) war ein deutscher Lyriker und populärer Dichter meist humoristischer Verse.

Vorschlag:

1. Welche Falter kennst du? Sieh im Schmetterlingsführer nach.
2. Versuche, das Gedicht betont vorzutragen. Achte besonders auf die „neuen“ Wörter.

Thema :

TIERE (1)

TI 14/02



THAR

Als ich abends den Zoo verließ,
Entdeckte ich noch ein Tier. Das hieß
Thar,
Himalaja. Es war
Wunderbar.
Seines Felles langseidenes Haar
Legte ein Wind bald sohin bald sohin.
Es hatte wonnige Farben in Braun.
Das Tier schien mir durch die Seele zu schaun
Und weiter und fernhin, doch wohin?
Himalaja - Himalaja - -
Der, die oder das Thar? –
Wie ernst ich vor dem Käfig war.

Joachim Ringelnatz (* 7. August 1883 in Wurzen bei Leipzig; † 17. November 1934 in Berlin) war ein deutscher Schriftsteller, Kabarettist und Maler.

Vorschlag:

1. Weißt du, was ein Thar (oder Tahr) ist? Forsehe nach, beschreibe oder male das Tier.
2. Das Gedicht eignet sich zum Vortrag! Achte auf Gestik und Mimik.

Thema :

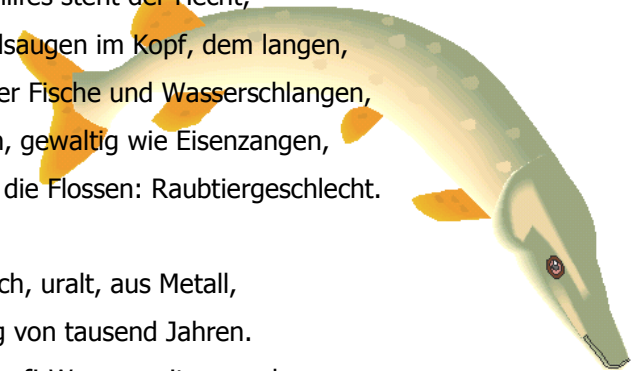
TIERE (1)

TI 14/03



Raubritter

Zwischen Kraut und grünen Stangen
jungen Schilfes steht der Hecht,
mit Unholdsaugen im Kopf, dem langen,
der Herr der Fische und Wasserschlangen,
mit Kiefern, gewaltig wie Eisenzangen,
gestachelt die Flossen: Raubtiergeschlecht.



Unbeweglich, uralt, aus Metall,
grünspanig von tausend Jahren.
Ein Steinwurf! Wasserspritzen und
Schwall:
Er ist blitzend davongefahren.

Georg Britting (* 17. Februar 1891 in Regensburg; † 27. April 1964 in München) war ein deutscher Schriftsteller.

Butterblume, Sumpfdotterblume,
feurig, gelblich rot,
schaukelt auf den Wasserringen wie ein Seeräuberboot.

Vorschlag:

1. Schlag nach: Was sind Raubritter und Raubfische?
2. Das Gedicht eignet sich zum Vortrag! Achte auf Gestik und Mimik.

Thema :

TIERE (1)

TI 14/04



Die Affen

Der Bauer sprach zu seinem Jungen:
Heut in der Stadt, da wirst du gaffen.
Wir fahren hin und sehn die Affen.
Es ist gelungen
Und um sich schief zu lachen,
Was die für Streiche machen
Und für Gesichter
Wie rechte Bösewichter.
Sie krauen sich,
Sie zausen sich,
Sie hauen sich,
Sie lausen sich,
Beschnupern dies, beschnupern das,
Und keiner gönnt dem andern was,
Und essen tun sie mit der Hand,
Und alles tun sie mit Verstand,
Und jeder stiehlt als wie ein Rabe.
Pass auf, das siehst du heute.
O Vater, rief der Knabe,
Sind Affen denn auch Leute?
Der Vater sprach: Nun ja,
Nicht ganz, doch so beinah.



Wilhelm Busch (* 15. April 1832 in Wiedensahl; † 9. Januar 1908 in Mechtshausen) war einer der bedeutendsten humoristischen Dichter Deutschlands.

Vorschlag:

1. Schlag nach: Was sind Menschenaffen? Nenne deren.
2. Das Gedicht eignet sich zum Vortrag! Achte auf Gestik und Mimik.

Thema :

TIERE (1)

TI 14/05



Der Specht

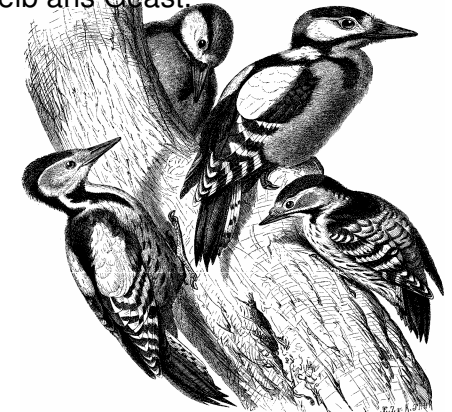


Auf der Holztrommel klopft
der Specht, **rot beschopft**.
Er hackt und hackt
hölzernen Takt.

Wie ein Schlangenhals ruckt und zuckt
der Hals, wenn er Larven schluckt.
Senkrecht presst
er den Leib ans Geäst.

Streicht er ab, streift
ruckweis fort er und pfeift.
Die Tonleiter hallt
scharf durch den **Wald**.

Weht der Märzwind nass,
dröhnt der **Wald** wie ein Fass.
Der Zweig tropft und tropft.
Die Spechtstrommel klopft.



Friedrich Georg Jünger (* 1. September 1898 in Hannover; † 20. Juli 1977 in Überlingen) war ein deutscher Schriftsteller.

Vorschlag:

1. Informiere dich über Spechte.
2. Versuche das Gedicht betont vorzutragen.

Thema :

TIERE (1)

TI 14/06



Der weiße Hirsch

Es gingen drei Jäger wohl auf die Pirsch,
Sie wollten erjagen den weißen Hirsch.
Sie legten sich unter den Tannenbaum,
Da hatten die drei einen seltsamen Traum.



Der erste:

„Mir hat geträumt, ich klopf auf den Busch,
Da rauscht der Hirsch heraus, husch, husch!“

Der zweite:

„Und als er sprang mit der Hunde Geklaff,
Da brannt ich ihn auf das Fell, piff, paff!“

Der dritte:

„Und als ich den Hirsch an der Erde sah,
Da stieß ich lustig ins Horn, trara!“

So lagen sie da und sprachen, die drei,
Da rannte der weiße Hirsch vorbei,
Und eh die drei Jäger ihn recht gesehn,
So war er davon über Tiefen und Höhn.
Husch, husch! piff, paff! trara!

Ludwig Uhland (* 26. April 1787 in Tübingen; † 13. November 1862 ebendort)
war deutscher Dichter, Literaturwissenschaftler, Jurist und Politiker.

Vorschlag:

1. Schlag nach: Was ist Jägerlatein?
2. Das Gedicht eignet sich zum Nachspielen: Erzähler und drei Jäger.

Thema :

TIERE (1)

TI 14/07



Das ästhetische Wiesel



Ein Wiesel
saß auf einem Kiesel
inmitten Bachgeriesel.
Wisst ihr,
weshalb?
Das Mondkalb
verriet es mir
im Stillen:
Das raffinier-
te Tier
tats um des Reimes willen.

Christian Morgenstern (* 6. Mai
1871 in München; † 31. März 1914
in Meran) war ein deutscher Dichter,
Schriftsteller und Übersetzer.

Vorschlag:

1. Suche dir ein Tier und Wörter, die sich darauf reimen. Schreibe ein ähnliches Gedicht wie Christian Morgenstern.
2. Das Gedicht eignet sich gut zum Auswendiglernen und Vortragen in Rätselform.

Thema :

TIERE (1)

TI 14/08



Die Krähen

Im Winter, wenn's nebelt, dann ziehen in Schwärmen
die Krähen feldeinwärts mit Krächzen und Lärmen.
Verseucht man die Krähen, dann schrei'n sie „Verrat!“
Sie räubern dem Landmann die herbstliche Saat
und was sie im Trüben erspähen, die Krähen.

Sie kommen aus Osten, sie kommen aus Westen
und lungern am Zaune versteckt in den Ästen.
Sie wittern die Beute voll Schläue und List,
sie scharren im Garten, im Dünger und Mist.
Sie ernten, was andere säen, die Krähen.

Kommt endlich der Frühling mit Liedern und Lerchen,
der Schäfer treibt friedlich das Vieh aus den Pferchen,
dann sieht man die Krähen in Scharen entfliehn,
und niemand kann sagen, wohin sie jetzt ziehn.
Im Lenz mit dem Nebel verwehen die Krähen.



Fred Endrikat (* 7. Juni 1890 in Nakel an der Netze; † 12. August 1942 in München) war ein deutscher Schriftsteller und Kabarettist.

Vorschlag:

1. Wo hast du schon Krähen beobachtet? Berichte.
2. Lerne das Gedicht auswendig oder trage es betont vor.

Thema :

TIERE (1)

TI 14/09



Abschied der Schwalben


Die Schwalben halten
zitschernd
hoch auf dem Turme Rat.
Die Älteste spricht bedenklich:
„Der Herbst hat sich genaht.
Schon färben sich die Blätter,
die Felder werden leer;
bald tanzt kein einzig Mücklein
im Strahl der Sonne mehr.
Seid ihr reisefertig?“
Die Alten zitschern: „Ja!“
Die Jungen fragen lustig:
„Wohin?“ - „Nach Afrika!“
Nun schwirrt es durch die Lüfte,
verlassen steht das Nest;
doch alle hält die Liebe
an ihrer Heimat fest.
Wohl ist's viel hundert Meilen
von hier bis Afrika,
doch kommt der Frühling wieder,
sind auch die Schwalben da.



Julius Sturm (* 21. Juli 1816 in Bad Köstritz; † 2. Mai 1896 in Leipzig) war Dichter und Pfarrer.

Vorschlag:

1. Suche weitere heimische Zugvögel und finde heraus, wo sie überwintern.
2. Trage das Gedicht vor und achte auf Stimmänderung bei Sprecher, den ältesten und den jungen Schwalben..

Thema :	TI 14/10
TIERE (1)	

Der Walfisch


*Der Walfisch ist kein Schoßtier,
Er ist ein viel zu groß Tier.
Er misst zweihundert Ellen
Und macht gewaltige Wellen.
Er redet nicht, er bellt mehr.
Er stirbt von keinem Schuss.
Er rudert durch das Weltmeer
Als Flossenomnibus.
Ein Zaun sind seine Zähne,
Die Nase 'ne Fontäne,
Der Schwanz sogar ein Plättbrett.
Aus seinem Leib man Fett brät,
Das Wasser kräuselt bläulich
Sich um den schwarzen Kloß.
Der Walfisch ist abscheulich
Groß.*



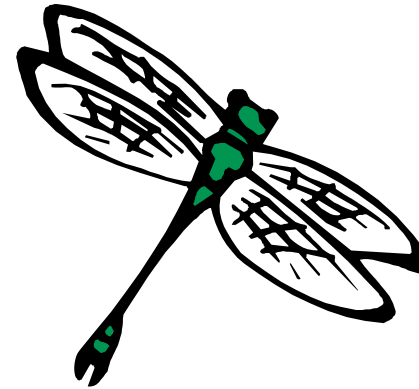
Peter Hacks (* 21. März 1928 in Breslau; † 28. August 2003 bei Groß Machnow) war ein deutscher Schriftsteller.

Vorschlag:

1. Informiere dich über Größe, Gewicht usw. des Blauwals.
2. Trage das Gedicht vor und achte auf die kleinen Sprachspiele.

Thema :	TI 14/11
TIERE (1)	

Die Libelle



Sigrid Mayr-Gruber, von Beruf Wirtschaftsschullehrerin, lebt als freie Schriftstellerin in Gunzenhausen (Bayern).

Zarte Flügel transparent,
schillernd in dem Sonnenstrahl,
tanzen zickzack ganz behänd,
suchen nach Insektenmahl.
In dem Schilf ein Resident
schwebt sie stockend her und hin,
mutet an wie transzendent,
diese Schönheitskönigin.

Worterklärungen:

Resident: hier Bewohner – transzendent: übersinnlich, raum- und zeitlos

Vorschlag:

1. Informiere dich über Libellen.
2. Libellen haben schöne Namen. Suche deren in Bestimmungsbüchern.